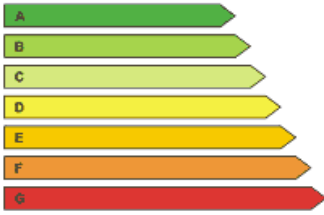


Energiespartipps

Die beste Art Energie einzusparen ist, sie gar nicht zu brauchen. Durch die Einsparung von Energie werden auch weniger Emissionen (CO₂ etc.) produziert und somit die Umwelt weniger belastet.

Geräte	<p>Wenn immer möglich kaufen Sie sich Geräte mit einer guten Energieetikette.</p> <p>Die Etiketle legt die Effizienz von Geräten und Autos fest. Die Geräte mit der Klasse A bzw. A++ haben den niedrigsten Energieverbrauch</p>  <p>The image shows a horizontal bar chart representing energy efficiency classes from A to G. Class A is the shortest bar (green), and class G is the longest bar (red). The bars are arranged in descending order of efficiency from top to bottom.</p>	
Kochen	Kochherd	Der Durchmesser der Pfanne und Kochstelle sollte übereinstimmen. Frühzeitig abstellen und Restwärme nutzen.
	Dampfkochtopf	Für Kochgut mit langer Gardauer einen Dampfkochtopf benutzen.
	Isolierpfanne	Die Effizienz gegenüber herkömmlichen Pfannen ist massiv höher, da die Wärme länger in der Pfanne bleibt.
	Wasserkocher	Der Wasserkocher ist viel effizienter als das Erwärmen von Wasser in einer Pfanne. Bis zu 50% Stromeinsparung möglich
	Backofen	Wenn die Backzeit länger als 40 Minuten dauert, kann der Ofen 10 Minuten vor Backende abgestellt werden. Die Restwärme wird optimal ausgenützt.
Heizen	Kipfenster	Zum Lüften nicht die Fenster kippen. Gekippte Fenster verschaffen kaum frische Luft, aber eine hohe Heizkostenrechnung.
	Lüften	Kurz und kräftig 3 bis 5 mal 10 Minuten am Tag lüften. Die Luft wird getauscht, die Wände bleiben warm.
	Luftfeuchtigkeit	Eine Luftfeuchtigkeit zwischen 45 bis 55% ist optimal. Bei einer Feuchtigkeit unter 30% (im Winter) können die Schleimhäute der Atemwege austrocknen Hilfreich für eine angenehme Luftfeuchtigkeit sind Zimmerpflanzen. Vor allem Papyrus verdunstet viel Wasser und kann einen Luftbefeuchter ersetzen

Heizen	Undichtheiten	Fenster, Türen und Fugen abdichten. Wo Durchzug herrscht, trocknet die Luft aus.
	Heizmedium	Sehr effizient sind Wärmepumpen. Mit einem Aufwand von ca. 25% kann 100 % Wärmeenergie aus dem Erdreich hergestellt werden. Erdgas ist zwar nicht erneuerbar, aber bezüglich der Umweltbelastung, der beste fossile Energieträger
Beleuchtung	<p>Glühlampen kosten zwar weniger als Energiesparlampen, haben aber einen deutlich höheren Stromverbrauch und eine kürzere Lebensdauer. Aufgrund der geringen Energieeffizienz wird der Verkauf von Glühlampen nach und nach verboten.</p> <p>Ab 1. September 2010 müssen klare Lampen mit einer Leistung von 75 Watt und mehr mindestens der Energieeffizienzklasse C entsprechen. Mattierte Lampen sind nur noch mit Energieeffizienzklasse A erlaubt. Somit gehören mattierte Glühbirnen der Vergangenheit an.</p> <p>Ab 1. September 2011 müssen alle klaren Lampen mit einer Leistungsaufnahme von 60 Watt und mehr mindestens der Energieeffizienzklasse C entsprechen.</p> <p>Ab 1. September 2012 müssen schliesslich alle klaren Lampen mindestens der Energieeffizienzklasse C entsprechen. Damit wird die herkömmliche Glühbirne endgültig aus Schweizer Läden verbannt. Innerhalb des vielfältigen Glühlampensortiments gibt es einige Ausnahmen, die nicht vom Verbot betroffen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbige Lampen • Spezial-Lampen (z.B. für Backöfen oder Wärmelampen) • Dekorative Lampen (z.B. Kerzenlampen für Kronleuchter) 	
Computer	PC	Nur einschalten wenn er gebraucht wird. Das spart Energie und verlängert die Lebensdauer des Gerätes. Energiesparoptionen sollten in der Systemsteuerung individuell eingestellt sein. Ein Laptop braucht weniger Energie als ein PC.
	Bildschirme	Bildschirmschoner nicht aktivieren, besser abschalten. Das schont das Gerät wirklich und spart Strom. Ein TFT- oder Flachbildschirm braucht grundsätzlich etwa 70% weniger Strom als ein herkömmlicher Röhrenbildschirm. Die energieeffizientesten Flachbildschirme haben eine Leistung von etwa 25 Watt im Betrieb und weniger als 3 Watt im so genannten Sleep-Modus
	Drucker	Nur einschalten wenn gedruckt wird. Über Nacht und am Wochenende komplett vom Netz trennen.

Computer	Fax	Energieverbrauch liegt bei 95% im Stand-by. Besser auf elektronischen Medienaustausch wechseln.
	Router / Wireless LAN	Diese Geräte benötigen viel Energie und sollten bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden. Mindestens über Nacht und in den Ferien ausschalten. Ausschaltung über eine Schaltuhr möglich
Stand-by	Abschalthilfen	Elektrische Geräte wie Fernseher, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen etc. haben im Stand-by-Modus einen hohen Stromverbrauch. Die Abhilfe heisst trennen Manuelle oder elektronische Netztrenner, Fernschalter, etc. sind im Fachhandel erhältlich. Damit können beim Abschalten die angeschlossenen Geräte vollständig vom Strom getrennt werden.